



Radsport-Verband Hamburg e.V.

**Präsidiumssitzung des RVH
am Dienstag, 31. März 2015
NDR, Hugh- Greene- Weg 1
Kasinobereich , Raum K7**

anwesend waren:

W. Strohband – Ehrenpräsident RVH (RG Hamburg)
B. Dankowski – Präsident des RVH (Club Tête de la Course)
H. Lerche – VP Wirtschaft / Finanzen & Marketing (RG Hamburg)
A. Rothe – VP Leistungssport Rennsport/ Offroad (HRV)
M. Hansel – VP Leistungssport Hallenradsport (Bikepolo Hamburg)
B. Sielaff – VP Breitensport (RV Endspurt Hamburg)
J. Steffens- KO Bahn (RG Uni Hamburg)
S. Künter – KO Kommunikation und Medien (Club Tête de la Course)
M. Gerlach – KO Rennsport (HRV)
U. Kurowski – KO BMX (RG Hamburg)
G. Mollenhauer – Bahn Team (RG Uni)
M. von Welzen – Bahn Team (RG Uni)
U. Messerschmidt – LV Trainer (Club Tête de la Course)

entschuldigt:

S. Kapser, Enno Dreier

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Präsidium / Verbandsrat vom 26.1.2015
3. Nachlese Mitgliederversammlung RVH
4. Bericht BDR Hauptversammlung Schwerin
5. LVM Nordverbände
6. RRB Schlüssel, Versicherung etc.
7. Ablauf der Veranstaltungen auf der RRB
8. DM Paracycling 2015 Stand ?
9. Trainer
10. BL
11. Verschiedenes

TOP 1:

Der Präsident des RVH begrüßte alle Anwesenden zur 2. Sitzung im Jahr 2015 um 19.05 Uhr.

TOP 2:

Das Protokoll vom 26.1.2015 wurde von Burkhard Sielaff im Punkt 6. hinterfragt. Er findet, dass eine Bestrafung von Seiten des RVH erfolgen sollte. Bernd Dankowski und Annette Rothe klärten ihn über den Beschluss, den das Präsidium getroffen hat und warum, nochmals auf. Der Rest des Protokolls wurde vom gesamten Präsidium genehmigt.

TOP 3:

Bernd begrüßt die neuen Präsidiumsmitglieder. Gleichzeitig ist er traurig darüber, dass es z.Z. keinen Vizepräsidenten mehr gibt. Er bemerkte, dass es eine harmonische Mitgliederversammlung war. Leider waren nur sehr wenige Delegierte anwesend.

TOP 4:

Bernd berichtet kurz über die Versammlung in Schwerin. Es gab keine besonderen Dinge die herausgehoben werden müssten.

Am Freitag bei der Hauptausschusssitzung gab es ebenfalls keine besonderen Dinge die erwähnenswert waren.

Am Samstag bei der Hauptversammlung hielt Ulrike Kurowski ein tolles Plädoyer der Bewerbung für die DM BMX 2017 in Hamburg. Es gab ein fast einstimmiges „JA“. Des Weiteren wurde festgelegt, dass keine Kameras bei Wettkämpfen im BMX Bereich zugelassen werden, da es zu gefährlich für die Sportler ist.

Da die NADA die Dopingkontrollen jetzt durchführt, entstehen den Verbänden keine Kosten mehr.

TOP 5:

Annette berichtet, dass die Vorbereitungen für die LVM fast abgeschlossen sind. Es gibt nur noch wenige Dinge die erledigt werden müssen. Leider gibt es viel zu wenig Helfer. Bernd wollte noch einmal die Vorsitzenden der Vereine eine entsprechende Mail schicken.

Bernd gab den Anstoß, einen RVH-Stand bei der LVM einzurichten, um so den Verband ein bisschen prägnanter zu machen. Das gleiche sollte bei der Youngclassic wie auch bei den Cycclassics sein.

Auf der LVM sollte nach Möglichkeit von jedem Verein ein Trikot im RVH- Zelt hängen. Jörg Steffen bemängelte, dass bei der LVM keine Jedermänner starten können. Auch hier nahmen Bernd und Annette noch einmal Stellung dazu, dass kein Zeitfenster mehr da sei, um auch noch ein Jedermann Rennen dort unterzubringen. Des Weiteren ist die LVM eine Meisterschaft für Lizenzfahrer. Explizit geht es hier bei den Elitefahrern und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

TOP 6:

Der verloren gegangene Generalschlüssel für die RBB ist immer noch nicht aufgetaucht. Das Bezirksamt hat die Schlösser jetzt ausgewechselt und wird dem Verband eine Rechnung in Höhe von etwa 1.400,00€ schicken. Es wurde angedacht, dass der Verantwortliche (der für diesen Schlüssel unterschrieben hat) über die private Haftpflichtversicherung die Rechnung einreicht. Bernd möchte, dass dieses zeitnah geklärt wird. Harald gab zu Versicherungen Auskunft, wie mit Mitgliedern und Nichtmitglieder verfahren werden muss, damit im Schadensfall auch Versicherungsschutz besteht.

TOP 7:

Jörg beanstandet, dass Uwe und Leo nicht auf Mails reagieren. Uwe ist der Meinung er müsse sich erst einmal ein wenig einfinden, gibt aber zu bedenken, dass er als Leistungstrainer angestellt ist. Er gibt gerne Tipps kann aber aufgrund von Verpflichtungen gegenüber den Leistungssportlern sich nicht um Hobbykids kümmern.

Bernd bittet darum, dass die Kommunikation per Mail ein bisschen besser klappt. Harald erklärte die in allen Bereichen gültigen Email-Regeln. Das bedeutet: wenn jemand in CC gesetzt wird, antwortet in der Regel diese Person nicht, da diese Mail nur als Info zu sehen ist.

TOP 8:

Annette gab zum Stand der DM Paracycling bekannt, dass Torben Bröer krankheitsbedingt und sie durch ihren Urlaub noch nicht weiter ist, aber jetzt weiter daran arbeitet. Harald ergänzte, dass beim Sportamt dringend ein Antrag auf Zuschuss gestellt werden muss.

TOP 9/10.

Uwe Messerschmidt berichtet über den ersten gemeinsamen Lehrgang der Sportler in Inzmühlen. Er ist der Meinung, dass sich das Angebot über das ganze Jahr erstrecken muss,

damit ein bisschen mehr auf Team building gearbeitet wird. Der Verband muss den Sportlern Möglichkeiten bieten, die die Vereine nicht machen, wie z. B. im Winter die Bahnen in Frankfurt/Oder oder Büttgen zu nutzen. Die Fahrer müssen optimal auf die Sichtungrennen vorbereitet werden.

Uwe beanstandet das Trainingswochende „Ostern“ mit Jens Schwedler, der die U19 bei einem recht kalten Wetter große Umfänge fahren lässt die man unter normalen Umständen vor einer WM fährt. Die Gefahr einer Erkältung dürfte hier sehr groß sein und würde dann einen Einsatz, eine Woche später in Cottbus, evtl. gefährden.

Hier wird keine klare Linie gefahren was die Trainingsumfänge betrifft.

Burkard Sielaff weist noch einmal darauf hin, das Vereine die keine Trainer haben ihren Nachwuchs an den LV-Trainer heranführen möchten, so wie es vor seiner Einstellung besprochen wurde.

Uwe erwähnt, dass unsere Sportler teilweise zu sehr auf Cross fixiert sind. Die Sportler im Nachwuchsbereich müssen eigentlich alles können, um für die Zukunft die Weichen zu stellen, was das richtige für den einzelnen Sportler ist.

TOP 10:

Der LV Trainer hat bewusst den Schülercup nicht für die U11-U13 ausgeschrieben da seiner Meinung nach diese Sportler sich erst einmal an die Wettkämpfe gewöhnen sollen.

Wolfgang Strohbund reicht eine Anfrage des BDR's an uns weiter über die Ausrichtung der DM Bahn 2016.

Dieses Thema werden wir auf der nächsten Sitzung ausführlich besprechen, Annette und Harald die 2005 die DM mit organisiert haben werden dazu Unterlagen mitbringen.

TOP 11:

Burkhard Sielaff sprach einen Brief von Arne Naujoks (RSG Blankenese) an, der an das Präsidium bezgl. Helfer bei RTF's ging. Burkhard will sich darum kümmern.

Als nächster Sitzungstermin wurde für den 20.4.2015 fixiert.

Um 22.10 Uhr beschließt B. Dankowski die Versammlung.

Annette Rothe
Sievershütten den 2.4.2014